

Ab 1. Oktober erscheint:

Das Nationaltheater

Zweimonatshefte des Bühnenvolksbundes

Herausgeber: **Theodor Hüppens** und **Rudolf Roessler**

Jahresbezug RM. 10.—
Einzelheft RM. 2.—

Mitarbeiter:

Rich. Benz, Fritz Böhme, Eugen K. Fischer, Friedr. Gundolf, Eugen Gürster, Hanns Johst, Ernst Legal, Ernst Lissauer, Werner Mahrholz, Max Mell, Ludw. Neubeck, Alfons Paquet, Karl Bernh. Ritter, Wilh. v. Scholz, Lothar Schreyer, Ernst Leop. Stahl, Franz Werfel u. a.

Grundthemen der einzeln. Hefte:

Das Theater und seine geistige Zielsetzung und Lage / Dichtung und Musik / Kulturpolitik und Theater / Regie, Inszenierung und Darstellung / Das deutsche Bühnenwerk im Ausland und das ausländische Bühnenwerk in Deutschland / Der Künstler über sein Werk / Spielplan und Literaturübersichten, Glossen u. a.

Deutschlands einzige kulturelle Theaterzeitschrift ihrer Art!

Interessenten:

Alle Theaterfachleute, alle Theaterbesucher, Gebildete aller Berufe, Wissenschaftliche Seminare, Bibliotheken.

Probenummer (siehe Zettel) sofort bestellen und auslegen! – Prospekte frei!

Z

Bühnenvolksbundverlag G. m. b. H. • Berlin SW 68

Soeben erschienen

Leo Weismantel Das alte Dorf

Die Geschichte seines Jahres und der Menschen, die in ihm gelebt haben

1.—9. Auflage

Leo Weismantel, der sich durch seine Romane „Marie Madlen“ und „Das unheilige Haus“, seine Dramen, vor allem „Der Wächter unter dem Galgen“ und „Der Totentanz 1921“, ferner als Kulturpolitiker im Reich und als Pädagoge weit über die Grenzen des Reiches einen Namen geschaffen hat,

erzählt in seinem Roman, was ihm als dem Sproß eines uralten Bauerngeschlechtes der Rhön aus Generationen überkommen ist,

die Geschichten von dem dreifachen Jahr, in welchem die Menschen dieses Dorfes Sparbrot in der Rhön gelebt haben, von dem kirchlichen Jahr, die wie Sterne in der Nacht in dem Leben dieser Menschen standen, vom weltlichen Jahr, diesen Menschen aus den Schollen ihrer Heimat und ihren Leibern erwachsen, und von dem dritten Jahr, dem schwersten, dem Weberjahr,

in diesen Ablauf der Jahre hineinverwoben die Geschichten des gestrengen Herrn Landrichters, des Holzhackers Wehner, des Gänsestets, der alten Mödel und des großen Pfarrherrn Tertullian Wolf, des alten Hirten Räff, des Wunderdoktors in diesem Dorfe,

und ferner aus der eigenen Familienchronik die Geschichte des alten Hannod (seines Urgroßvaters) und des Hafemichel (seines Großvaters), mit dem zweiten Gesicht, des Ohm Longinus und seines eigenen Vaters Augustus,

ihre Geschichte und ihre Schicksale und die des alten Dorfes, angefüllt mit altem Volksgut, -sitten und -gebräuchen, in einer Fülle, wie sie bisher unbekannt und in so dramatisch-lebendiger Art noch nicht dargestellt worden sind.

Vorzugsangebot: siehe

Z

Bühnenvolksbundverlag G. m. b. H. • Berlin SW 68